

20 Jahre Jugendmusikschule Leimental

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **15 (1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-959508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

20 Jahre Jugendmusikschule Leimental

Vor zwanzig Jahren wurde von den vier Baselbieter Gemeinden Biel-Benken, Ettingen, Oberwil und Therwil die Regionale Jugendmusikschule Leimental gegründet. Max Ziegler steht dieser Musikschule, welche sich zu einer der grössten im Kanton Baselland entwickelt hat, seit ihrer Gründung als umsichtiger Leiter vor. Heute werden über 1500 Musikschüler (345 in Klassenkursen und 1155 im Instrumentalunterricht) von 60 Lehrkräften unterrichtet. Die Schule hat bekanntermassen ein gutes Ausbildungsniveau; einzelne Ensembles weiten schon oft an Treffen im In- und Ausland. Neben aufsehenerregenden Grossveranstaltungen wie jene mit Britens Arche Noah ist auch an Projekte wie die Musikinstrumentenbaukurse zu erinnern.

Zur Jubiläumsfeier vom 2. November 1991 in Therwil fand sich im sehr zahlreich erschienenen Publikum (die Schätzungen liegen zwischen 500 und 1000 Personen) auch eine namhafte Zahl gemeindlicher und kantonalen Behördenvertreter als Gäste ein. Nach einem Abendessen traten in bunter Reihenfolge die Chöre, das Streichorchester, das Blasorchester, das Schlagzeugensemble sowie Ballett- und Jazztanzklassen auf das Podium und umrahmten die Grussbotschaften der verschiedenen Gemeindevertreter.

Festrede von Regierungsrat Peter Schmid

In der Festrede wies Regierungsrat und Erziehungsdirektor Peter Schmid darauf hin, dass während der Gründung der Jugendmusikschulen im Baselbiet noch die Rede war von «Musik als sinnvolle Freizeitgestaltung»; heute dürfe man sie sogar als Mitträger unseres Bildungsideals begrüßen. Keine Musikschule könnte aufgrund ihrer freiwilligen Basis bestehen, wenn sie nicht von der Bevölkerung gewünscht und getragen werde, und weder die Gemeinden noch der Kanton würden sich für die Musikschulen einsetzen, wenn nicht die Einsicht da wäre, dass gerade «die Musik von allen Künsten den tiefsten Einfluss auf die menschliche Seele hat» (Napoleon I.). Die 14 basellandschaftlichen Jugendmusikschulen entwickelten sich trotz einheitlichen kantonalen Grundlagen sehr individuell. Diese Individualität mache auch ihre Stärke und Vitalität aus. Bei dieser Gelegenheit erinnerte Peter Schmid auch an die langjährige pionierhafte Tätigkeit des ebenfalls unter den Gästen weilenden VMS-Präsidenten Armin Brenner, welcher als kantonalen Leiter der Abteilung für Musik und Musikerziehung das Musikschulwesen massgebend beeinflusste. Neben dem speziellen Dank an die Gemein-

Ob mit der Carmen-Suite oder Mozarts kleiner Nachtmusik: das Schlagzeugensemble zog jeden Hörer in seinen Bann.



Solistinnen der Ballettklasse der JMS-Leimental. (Fotos: RH)

den des Leimentals für ihr Engagement zugunsten ihrer Musikschule dankte der Regierungsrat der Lehrerschaft für ihr Wirken. Ihre Tätigkeit verdiene sicherere und gerechtere Anstellungsbedingungen. Ein ganz besonderes Dankeschön gebühre aber dem Leiter Max Ziegler für seinen Einsatz für diese Musikschule und für die Musikerziehung im Kanton Baselland.

Ueberzeugendes, schwungvolles Musizieren

Die verschiedenen Darbietungen folgten sich, wie erwähnt, Schlag auf Schlag und, es spricht für

die Qualität und die Frische des musikalischen Vortrages, dass die Aufmerksamkeit des Publikums nie nachliess. Musik aller Stile und Arten wurde geboten, und nach Abschluss der Konzertvorträge spielte die eigene Big Band sogar noch zum Tanze auf.

Der erste Präsident der JMS-Leimental, Alfred Rueff, gründete aus Anlass des Jubiläums zusammen mit weiteren Freunden eine «Förderungsstiftung JMS-Leimental». Ein Spendenbarometer zeigte am Jubiläumsabend laufend die eingegangenen Geldzusagen an; bis zum Schluss des Abends schliesslich mehr als 6000 Franken! RH



Das Fachgeschäft mit dem gepflegten Service, der guten Beratung und der riesigen Auswahl.

4051 Basel
Spalenvorstadt 27, Telefon 061/261 82 03

Ob Holz- oder Blech-, wenn Blasinstrument – dann Musik Oesch!

JCS SOFTWARE AG

Die kostengünstige
EDV-Administration für
Musikschulen aller Kantone

- Einzelplatzlösung für gängige PC (MS-DOS, OS/2) oder Mehrplatzlösung auf NOVELL
- im praktischen Einsatz bewährt
- optimal an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst
- einzelne Module oder Gesamtlösung erhältlich

- NEU! Sonderangebot einschl. PC & Drucker für kleinere Schulen zu Sonderpreis
- NEU! voll verknüpfbar mit unseren Paketen für die Primar-/Real-/Sekundarschulen

Wir beraten Sie gerne!

(Tel. 061/61 99 90)
Hauptstrasse 89
4132 Muttenz



Cembali, Spinette, Virginal, Klavichorde, Hammerflügel

Herstellung
Vertretungen
Restaurierungen
Vermietung

Otto Rindlisbacher

8055 Zürich, Friesenbergstrasse 240
Telefon 01 / 462 49 76

Das Piano zum Mitnehmen



Roland EP-7
Digital Piano

Vertrieb über den Fachhandel. Für Informationen wenden Sie sich an Roland CK (Switzerland) AG, Postfach, 4456 Tenniken, Telefon 061/98 60 55.



MM MARKETING & WERBUNG AG

WIMSA jetzt in Version II

Das erfolgreiche und erprobte EDV-Programm für Musikschulen.

Schon 34 Musikschulen und 3 Konservatorien arbeiten mit dem gemeinsam von VMS und Wistar AG, Bern, entwickelten EDV-Programm.

Version II wurde vollständig unter MS-DOS neuentwickelt und verwendet jetzt Informix 2.1. Daher auch wesentlich schnellere Datenverarbeitungszeiten in den Betriebssystemen MS-DOS und UNIX. Neu mit integrierter Buchhaltung (ohne Aufpreis für VMS-Schulen) und vielen anderen neuen Programmteilen.

Wartung und Weiterentwicklung durch den VMS garantiert. Dank Gemeinschaftsentwicklung preislich günstig, für VMS-Mitglieder mit Mitgliederrabatt.

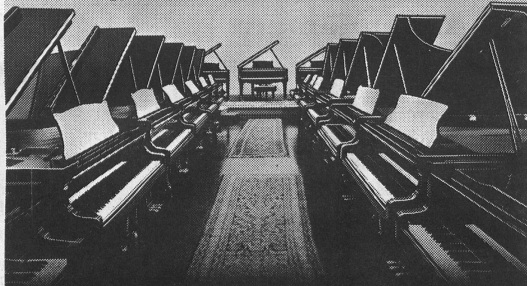
Maintenant une version française est aussi disponible sous MS-DOS.

Möchten Sie mehr darüber erfahren, so wenden Sie sich an den VMS, Tel. 061 / 901 37 87, oder direkt an den Projektleiter Herrn Urs Loeffel, Tel. 032 / 86 20 33.

WIMSA II – une aide considérable

Animato:
über 10902
abonnierte
Exemplare
pro Nummer!

Ihr Vorteil unsere Auswahl



PIANO-ECKENSTEIN

Leonhardsgraben 48 • 4051 Basel

Telefon 061/261 77 90 • Telefax 061/261 77 89

Bösendorfer

AUS WIEN

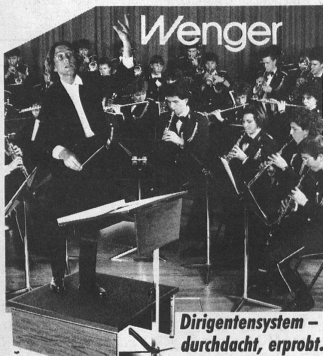


Wien ist die Stadt der Musik, der Kultur und die Heimat von „Bösendorfer“.

Der singende Klang dieser Flügel und Klaviere vermittelt den Charme Wiens auch in der Schweiz.

Ein Netz verlässlicher Händler garantiert Zufriedenheit und Sicherheit für Ihre Investition.

L. BÖSENDORFER
KLAVIERFABRIK AG
Bösendorferstrasse 12
A-1010 WIEN
Tel. 0043/222/656651/38



Dirigentensystem – durchdacht, erprobt.

Exklusives Dirigentenpult – Stahl, Polt, Podest – im Baukastensystem.

Informative Unterlagen sowie Beratung, Miete und Verkauf durch:

WENGER, 8703 Erlenbach, Kappelstrasse 12
☎ 01-910 08 40 Fax: 01-910 83 58